


## Verladeanweisung 3 (eigener Fuhrpark) Mischladung

(Gewicht max. je 720 kg)

**Gültig für geschrumpfte Ladeeinheiten, max. 7 Reihen**

<p>1. Ladefläche muss sauber, besenrein und im Winter eisfrei sein.</p>	
<p>2. Die Folierung der Ladeeinheiten muss funktionsfähig und unbeschädigt sein.</p>	
<p>3. Die zulässigen Achslasten sowie das zulässige Gesamtgewicht des Transportfahrzeugs sind zu beachten. Bei jedem Fahrzeug muss die Lastverteilung eingehalten werden.</p>	
<p>4. Alle Fahrzeuge müssen der DIN EN 12642 CODE XL (mit Zertifikat) entsprechen und zusätzlich die folgenden Ausstattungsmerkmale aufweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Stirnwandhöhe <math>\geq 1.400</math> mm (bzw. mindestens Ladeeinheitenhöhe)</li> <li>➤ Bordwände <math>\geq 1.000</math> mm</li> <li>➤ Rutschhemmender Ladeboden mit einem Reibbeiwert <math>\mu \geq 0,60</math> (Holzpalette/Ladeboden)</li> <li>➤ <u>Entspricht das Fahrzeug nicht den genannten Anforderungen, darf <b>nicht</b> nach dieser Verladeanweisung geladen werden.</u></li> </ul>	
<p>5. Für die Sicherung der Ware dürfen nur unbeschädigte und zugelassene Zurrmittel (siehe Kennzeichnung am Zurrmittel) verwendet werden. Diese müssen folgende Spezifikationen aufweisen:          LC <math>\geq 2.000</math> daN nach DIN EN 12195-2,          S<sub>HF</sub> Ratsche = 50 daN,          S<sub>TF</sub> Ratsche <math>\geq 500</math> daN</p> <p>Die Zurrpunktfestigkeit (<math>\geq 2.000</math> daN) am Fahrzeug ist zu beachten.</p>	
<p>6. Bei allen Übergängen müssen stabile <b>Kantenschoner</b> verwendet werden, um eine Beschädigung des Zurrmittels zu verhindern und um die Zurrkräfte besser übertragen zu können. Es können unterschiedliche Längen von Kantenschonern verwendet werden.</p>	<p>Kennzeichnungsetikett</p>

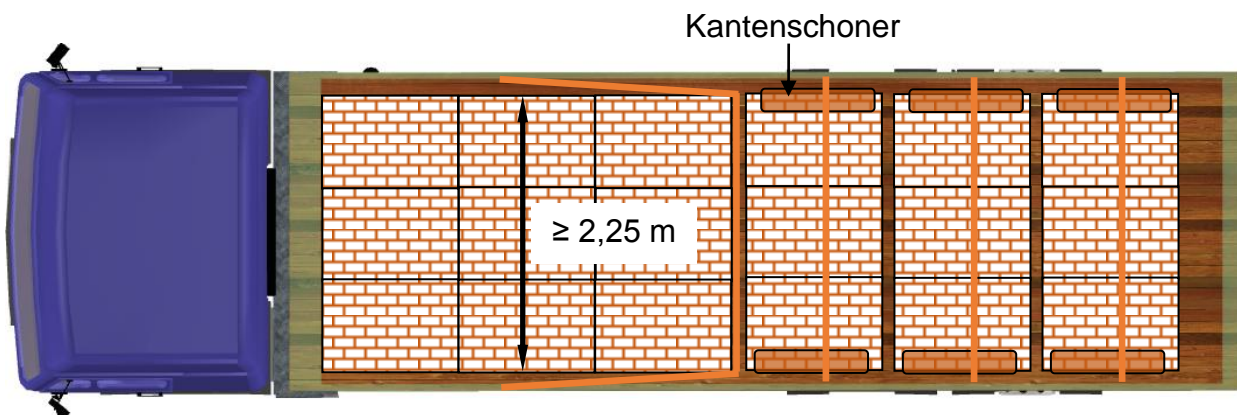
## Verladeanweisung 3 (eigener Fuhrpark) Mischladung

(Gewicht max. je 720 kg)

**Gültig für geschrumpfte Ladeeinheiten, max. 7 Reihen**

7. Die Ziegelpaletten werden, abhängig vom Gewicht und den zul. Achslasten, ab der Stirnwand 2-fach bzw. 3-fach nebeneinander verladen.
- Je nach Art der Ziegelpaletten müssen diese niedergezurrt werden.
  - **Die Ladeeinheiten benötigen seitlich zueinander zwingend Formschluss.**

Verladebeispiel: Ladeeinheiten **mit Formschluss** (Ladungsbreite 2,25m) und Ladeeinheiten **ohne Formschluss** in Fahrtrichtung



- Die Zurmittel müssen leicht versetzt, jeweils zur hinteren Palette, angebracht werden.

**Positivbeispiel**



**Negativbeispiel**



## Verladeanweisung 3 (eigener Fuhrpark) Mischladung

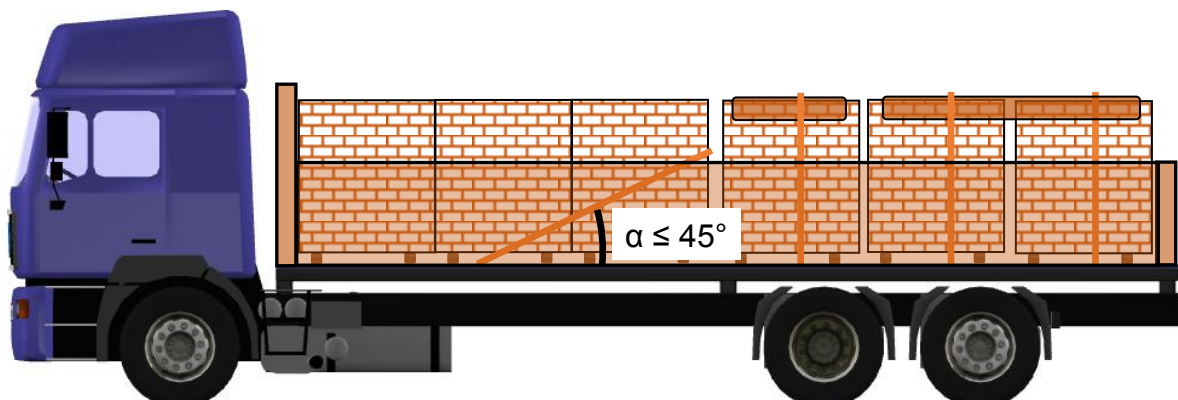
(Gewicht max. je 720 kg)

Gültig für geschrumpfte Ladeeinheiten, max. 7 Reihen

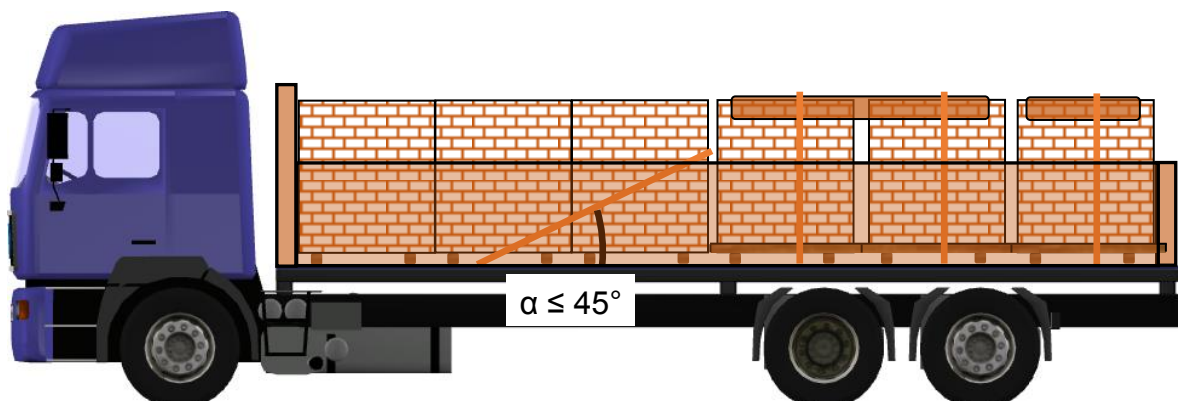
7.2 Seitenansicht der Verladung (z.B. Kantenschoner 1m bzw. 2m lang). Bei Ladeeinheiten mit Palettenüberstand muss ebenfalls jede Reihe niedergezurrt werden.

- Die Ladeeinheiten benötigen seitlich zueinander zwingend **Formschluss**.
- Die Stirnwand muss mindestens die Höhe der Ladeeinheiten aufweisen.
- Der Zurrwinkel muss  $\alpha \leq 45^\circ$  sein.
- Eine rückwärtige Sicherung ist zusätzlich durch ein Lashing anzubringen. Ein Abrutschen des Zurrmittels muss verhindert werden (z.B. durch zusätzliche Paletten, geeignete Kantenschoner, o.ä.).

Verladebeispiel: Ladeeinheiten **mit Formschluss** (Ladungsbreite 2,25m) und Ladeeinheiten **ohne Formschluss** in Fahrtrichtung



Verladebeispiel: Ladeeinheiten **mit Formschluss** (Ladungsbreite 2,25m) und Ladeeinheiten **mit Palettenüberstand**



**ZIEGELWERK  
BELLENBERG****Verladeanweisung 3 (eigener Fuhrpark)****Mischladung****(Gewicht max. je 720 kg)****Gültig für geschrumpfte Ladeeinheiten, max. 7 Reihen**

DEKRA-Sachverständiger



Master of Science (M.Sc.)

DEKRA Automobil GmbH  
Fahrzeugtechnik / Verkehrsunfallanalyse /  
Ladegutsicherung  
Am Mittleren Moos 45  
D-86167 Augsburg  
Tel.: 00 49 / 821 / 7 48 92-47 Fax: -50  
Mobil: 0163 / 43 60 718  
E-Mail: michael.guertner@dekra.com